

Impressum  
Herausgegeben vom Forum evangelische Jugendarbeit Duisburg e.V. – Jugendforum Duisburg  
Dieselstraße 55  
47166 Duisburg  
Vi.S.d.P (Verantwortlich im Sinne des Presserechtes): Martina Herrmann  
Texte: Jugendforum Duisburg. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Jugendforum Duisburg wieder.  
Bild: Jugendforum Duisburg  
Auflage: 1250 Stück  
Druck: diedruckerei.de  
Ausgabe Juni/Juli/August 2011  
Redaktionsschluss: 15.05.2011



# bewegend

Ausgabe I - 2011

## Liebe Mitglieder, liebe Freunde, Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein neues Jahr und alte Stärken - so oder so ähnlich könnte man den Entwicklungsprozess des ersten „bewegend“ für das Jahr 2011 beschreiben. Nach den durchweg positiven Rückmeldungen zur letzten Ausgabe sind unsere „Autoren“ mit neuem Spaß und einer großen Portion Ehrgeiz in das Jahr gestartet - und so verwundet es nicht, das wir in diesem Jahr regelmäßiger, und somit auch aktueller, über unsere Arbeit im und rund ums Jugendforum berichten wollen.

Und damit das so bleibt, ist vor allem eines wichtig: Ihr Feedback.

Denn ganz gleich ob Sie Lob oder Kritik loswerden möchten - zu sehen, dass wir in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden, hilft uns immer wieder aufs Neue, mit Spaß und Freude an den verschiedensten Aktivitäten mitzuwirken und davon zu berichten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe,

freundliche Grüße aus dem Jugendforum  
  
Benjamin Fürmann  
•••••

### Tipps und Termine

- 13.06.2011 Pfingstgottesdienst, Landschaftspark Nord
- 09.07.2011 Kinderfest in Laar, Marktplatz
- 09.07.2011 „Jufo gibt Laut!“, Kreuzeskirche Marxloh
- 15.07.2011 Sommerfest, Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Obermarxloh
- ...vom 25.07. bis 06.09.2011 sind Sommerferien!!!
- und danach:
- 11.09.2011 Gemeindefest der Ev. Kirchengemeinde Ruhrort-Beeck an der Beecker Kirche
- 18.09.2011 Weltkindertag Duisburg, Innenhafen
- 12.10.2011 Markt der Möglichkeiten, Bruckhausen

**Jugendfreunde gesucht**  
Das Jugendforum ist ein gemeinnütziger Verein der Kinder- und Jugendhilfe. Wir erhalten keine Gelder aus dem Kirchensteuer, daher sind wir immer darauf angewiesen, dass Andere unsere Arbeit gut finden.  
Wenn Sie nach Möglichkeiten suchen, wie Sie sich an unserer Arbeit beteiligen können, dann sprechen sie uns an:  
**Fon: 0203 80 71 204**  
**info@jugendforum-duisburg.de**

**Wann und Wo**  
Wir sind sowohl mobil unterwegs als auch stationär vor Ort. Hier ist unser Bus- und Haus-Angebot:  
**Montags, 15:00 - 20:00**  
Jugendbus Laar  
Apostelstraße  
**Dienstags, 15.00 - 20.00**  
Jugendbus Ruhrort  
Auf dem Schulhof der Gesamtschule Ruhrort  
**Mittwochs, 17.00 - 19.00**  
Jugendtreff Bruckhausen  
Jugendzentrum Bruckhausen  
**Donnerstags, 13.30 - 16.30**  
JugendLKW Hornborn  
Auf dem Schulhof der Comenius Hauptschule  
**Donnerstags, 17:00 - 21:00**  
JugendLKW Laar  
Auf dem Schulhof an der Werthstraße

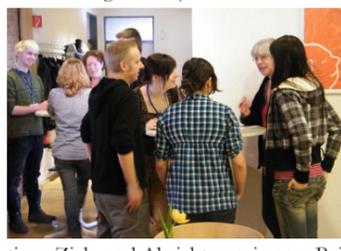
## Ein Anfang ist gemacht! Delegiertenkonferenz der Evangelischen Jugend Duisburg

Am 19. März startete ein neues Projekt der Evangelischen Jugend in Duisburg: die Delegiertenkonferenz! Sie setzt sich aus ehrenamtlichen Vertretern der Duisburger Gemeinden und Verbände zusammen. Ziel ist es dabei, gemeinsam an der Jugendarbeit in der evangelischen Kirche in Duisburg zu arbeiten und weiteren Sparmaßnahmen im Jugendbereich durch Stadt und Kirche besser entgegenzutreten zu können, indem wir der Jugend eine „Stimme“ geben. Vom Team des Jugendforums waren wir mit zwei Delegierten vor Ort.



Nach einer ausführlichen Kennenlern-Runde mit Speed-Dating und Allem, was dazu gehört (u. a. Ballspiele, viele Gespräche und hübsche Steckbriefe ausfüllen), war die erste Hälfte der Tagesordnung auch schon wie im Flug vergangen und das Mittagessen rief. Bei Würstchen und Suppe gingen die Gespräche und das gegenseitige Kennenlernen dann in eine zweite Runde.

Nach der Pause widmeten wir uns im zweiten Teil der Delegiertenkonferenz dann eher den organisatorischen Dingen, wie der generellen Konstituierung der Ev. Jugend Duisburg, diversen Wahlen und Terminfindungen. Als Vorsitzende der Delegiertenkonferenz wurden Gerwin Ruske und Lisa Schönrock gewählt (an dieser Stelle noch mal meinen persönlichen Glückwunsch euch beiden!),



danach standen die Wahlen unserer Delegationen zur Evangelischen Jugend im Rheinland sowie für den Jugendring Duisburg an.

Zum Abschied gab es dann noch eine kleine Rede des neuen Vorsitzenden, der seine zukünftigen Ziele und Absichten, wie zum Beispiel das Errichten einer Online-Plattform für den einfachen, schnelleren Austausch und als Forum zum Knüpfen neuer Kontakte, erklärte.

In den letzten Tagen erreichte uns dann auch schon die Einladung zur nächsten Delegiertenkonferenz, diese ist als zweitägige Klausurtagung am ersten Juli Wochenende im Klausenhof in Dingden geplant – wir sind gespannt und freuen uns darauf, nun auch inhaltlich die Ev. Jugend in Duisburg mit gestalten zu können.

*Esther Merkelt*  
•••••  
**Aus der laufenden Arbeit...**

Und hier will insbesondere das Augenmerk auf Laar gerichtet sein: Zu dem gewohnten Einsatz, montags von 15 bis 20 Uhr auf der Apostelstraße, wird seit geraumer Zeit in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Duisburg, donnerstags von 17.00 bis 21.00 Uhr ein Treff für Jugendliche ab 14 Jahre angeboten.



Der Treff findet in einer ehemaligen Videothek auf der Friedrich-Ebert-Straße statt, mit der Perspektive, Projekte gemeinsam mit den Jugendlichen zu entwickeln und entsprechend anbieten zu können.

Die Arbeit wird über den Kinder- und Jugendförderplan finanziert und im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Ruhrort-Beeck durchgeführt. Diese Kooperation ist eine Bereicherung für den Stadtteil und ermöglicht eine sinnvolle Vernetzung (in Laar und Umgebung).

In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich das Stadtteilbüro Meiderich/Beeck, mittlerweile ein fester Kooperationspartner seit 2006. Die gegenseitige Wertschätzung bringt uns immer wieder dazu, gemeinsam Ideen zu planen und auch umzusetzen. Wie zum Beispiel mit unserem Jugendbus oder der „BlackBox“ (siehe weitere Artikel), den ehemaligen Hauptschulhof an der Werthstraße für ein weiteres Angebot zu nutzen, dazu finden aktuell Gespräche statt.

Ergebnis dieser Kooperationsarbeit – und damit möchte ich auf den Montag zurückkommen –, dass unser Jugendbus-Angebot besser als zuvor angenommen wird. Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 16 besuchen regelmäßig unser mobiles Angebot. Somit stellt unser Standort, und damit schließt sich langsam der Kreis, nicht nur gegenwärtig eine absolute Bereicherung dar, sondern gewinnt immer mehr einen großfamiliären Charakter.

Dieses Zusammenspiel funktioniert so gut, weil das Team vor Ort sich ergänzt, Kollegialität und Verantwortung hält und von den Kindern und Jugendlichen geschätzt und akzeptiert wird.

*Andreas Hendelkens*  
•••••



## Mitarbeiterfreizeit

Auch in diesem Jahr ging es unter dem Motto „Ich will doch nur spielen - Spielpädagogik“ vom 2. bis zum 6. Januar auf Mitarbeiterfreizeit. Dabei sollte neben der theoretischen Einführung in neue Spielkonzepte, vor allem das Ausprobieren auf dem Programm stehen.

Dazu starteten wir voller Vorfreude am 2. Januar die von der Kälte überwältigten Motoren und fuhren in Richtung Eifel. Auf dem Weg dorthin war wohl das Navigationsgerät unserer bester Freund, denn die Straßen waren weiß, weiß, weiß. Und so blieb es auch.

Bei unserer Ankunft blieb Ollis Waagen in einem Berg Schnee stecken und nur mit unserer geballten Kraft schafften wir es, uns aus dieser weißen Flut zu retten. Wir quatierten uns in unsere Zimmer ein und versuchten verzweifelt, eine angenehme Temperatur her zu stellen (es war sooooo kalt).



Gerne erinnere ich mich an die netten Runden am Tisch, die interessanten Gespräche, die Vorträge, das ununterbrochene trinken von Tee, Kaffee und Milch; natürlich auch an das Essen. Auch die schönen Spaziergänge durch den dicken Schnee werden mir in Erinnerung bleiben. Natur pur!

Am Abend teilten sich die Gruppen in: „ich sing mir die Seele aus dem Leib“ und „ich spiele lieber Gesellschaftsspiele“. Nachtruhe wurde von jedem anders interpretiert und so teilten sich auch am Morgen die Meinungen darüber, ob Disney Lieder um 3.00 Uhr nachts schön sind oder nicht.



Morgens vor dem Frühstück und abends gab es immer eine Andacht, die individuell von verschiedenen Leuten gestaltet wurde.

Erwähnenswert ist auch unsere Ausflug nach Bonn. Wir haben die Gastfreundschaft kennen und lieben gelernt („Ich schlag dir gleich eine rein“), kurz nachdem wir aus dem Auto gestiegen sind. Dann ging der Shopping- Marathon los. Wir fuhren bepackt mit tausenden Taschen wieder zurück und genossen den Rest des Abends mit Spielen. Dann begann die Krankheitsepisode...

Die Magen Darm Grippe ging herum und ich verbrachte den Rest der Zeit im Bett mit Cola, Zwieback, Salzstangen und Langeweile. Sarah, Sandra, Esther und Olli fuhren los, auf der Suche nach einer Disco. Ca. eine Stunde später kamen Sie klätschnass und völlig fertig wieder, da ihre Tour in einem Schneedesaster geendet hat. Sie sind wieder im Schnee stecken geblieben.

Alles in allem kann man sagen dass sich die Tage in der Eifel echt gelohnt haben. Die teilweise chaotische aber liebenswerte Atmosphäre hat dazu beigetragen, dass man kurzzeitig den Alltag vergessen konnte und zudem (durch die Vorträge/ Workshops) auch noch klüger geworden ist.  
*Hannah Nober*  
•••••



## „Jufo gibt Laut!“ - HipHop-Event

Wir schreiben das Jahr 2011, es ist ein Samstagnachmittag im Januar und Bruckhausen liegt still im Schatten der Industrie...doch das ist nur teilweise die Wahrheit, aus einem kleinen Keller hört man seltsame Musik, denn heute ist nicht irgendein Samstag - heute findet das erste „Jufo gibt Laut“ statt, der kleine Keller ist das Jugendzentrum Bruckhausen und die seltsame Musik ist der Soundcheck der am Abend auftretenden Acts.

Endlich war es soweit, nach knapp zwei Monaten der Planungen - oder war es doch ein halbes Jahr? Doch fangen wir einfach am Anfang der Geschichte an - es ist der späte Abend des 26. Mai 2010 und wir haben uns gerade den verdienten Applaus der Gäste des Benefizdiners abgeholt und sitzen nun gemütlich im Mitarbeiterraum zusammen - erste Ideen, was mit dem Erlös geschehen soll, welche neue Projekte initiiert werden können, machen die Runde. Eine Wiederholung des Benefizdiners? Gerne. Unterstützung ärmerer Familien, um deren Kindern die Teilnahme an Ferienprogrammen oder ähnlichem ermöglichen zu können? Ja. Eine zusätzliche Mitarbeiterschulung? Super. Ein großes Open-Air Event? Genial...

Und so macht die Idee eines Open-Airs die Runde, doch schnell wird klar: Wir haben keinerlei Erfahrung mit der Organisation und Durchführung einer solchen Veranstaltung - also erstmal eine Nummer kleiner: die Geburtsstunde des „Jufo gibt Laut!“ Nach den Herbstferien geht die konkrete Planung los - die Suche nach einer Location geht recht schnell - denn, um als Jugendforum wahrgenommen zu werden, kann die Antwort nur heißen: JZ Bruckhausen! Weiters schwieriger gestaltet sich da schon die Festlegung auf eine Musikrichtung...danach geht alles ganz schnell: zwei Anrufe und die Acts stehen, Plakate und Eintrittskarten sind schnell erstellt, die Technik bekommen wir umsonst...

Dann ist es endlich soweit, die Türen öffnen sich und die Gäste strömen hinein...die Kassen-Crew fröstelt sich derweil draußen unterm Pavillon einen zurecht - irgendwer hat scheinbar vergessen, einen Heizlüfter zu organisieren - Sorry! :)

Nachdem der Raum sich langsam füllt, geht es los, Kinder Pottes, Sandra Moe und Die Smoothen 2 bringen den Keller zum beben - der Special Guest (Name der Redaktion bekannt -muahaha-) traut sich allerdings nicht auf die Bühne und zeigt seine besonderen Fähigkeiten erst am nächsten Tag in der Putzkolonne, welche die Folgen der „Kellermusik“ beseitigt...

Allen Beteiligten gilt unser größter Dank (ganz besonders uns selbst...^^), eine Fortsetzung ist auch schon geplant: Im Juli als Open-Air! Mehr dazu findet ihr demnächst in Schulen, Jugendzentrum und der Tagespresse!

Also seid dabei, wenn es wieder heißt: „Jufo gibt Laut!“

Benjamin Fürmann  
●●●●



## LKW-Projekt „Poetry-Slam“

Der LKW-Einsatz des Jugendforums ist mit dem neuen Projekt „Poetry Slam“ in die nächste Runde gestartet. Vier Monate lang ist wieder der Schulhof der Comeniuschule in Duisburg-Hamborn Standort unseres LKWs.

Jeden Donnerstag heißt es nun auf dem Schulhof „Slam ist Fun, Vision, Wahrheit und Leben verändernd.“ Das Projekt wird aus Kollektiven 2010 der Kinder- und Jugendhilfe-Kollekte vom 15. August gefördert.

Ziel des Projektes ist es, den Jugendlichen im Alter von 12-16 Jahren in einer gemütlichen Atmosphäre auf etwas anderem Wege den Umgang mit Sprache näher zu bringen, ihren Spaß am Verfassen von eigenen Texten in Rap- oder Gedichtform zu wecken und ihr Selbstvertrauen so weit zu stärken, dass sie am Ende des Projektes ihr Können vor Publikum unter Beweis stellen möchten.

Doch nicht nur das kreative Schreiben von Poetry-Texten ist Ziel des Projektes, sondern auch das Entwickeln einer vertrauensvollen Atmosphäre für mögliche Gespräche mit und unter den Jugendlichen über ihre schon existierenden oder beim Schreiben entstandenen Gefühle, Wünsche und Ängste.



Die ersten beiden LKW-Einsätze im April 2011 standen ganz im Zeichen der Annäherung an das neue Thema „Poetry Slam“, vorrangig durch Gespräche mit den Jugendlichen um sich wieder neu kennenzulernen und Ideen für mögliche Themen zum Verfassen von Texten zu entwickeln.

Zusätzlich wurden Beispieltex-te von Slammern zum Durchlesen im LKW verteilt um ein erstes Poetry-Slam Feeling zu kreieren.

Yvonne Leuverink  
●●●●



## Ferienbetreuung in den Osterferien

Auch in diesem Frühling fand natürlich wieder unsere Osterferienbetreuung für Grundschüler statt. Zwei Wochen lang spielten, malten, tobten und bastelten wir mit den Kindern.

Zum Glück haben wir auf dem Gelände der Grundschule am Röttgersbach immer sehr viel Platz und daher auch gute Möglichkeiten, sowohl die wundervolle Frühlingssonne – die in der ersten Ferienwoche auch sehr viel schien – zu genießen, als auch bei den üblichen Frühlingsschauern uns in die Räume der Ganztagsbetreuung oder zum Austoben in die Sporthalle zurück zu ziehen.

Neben Gruppenspielen wie Völkerball oder Zombieball und viel Zeit für Freispiel an Schaukeln, Sandkasten und Fußballplatz oder Mal- und Bastelaktivitäten unternehmen wir natürlich auch wieder zwei Ausflüge: In der ersten Woche ging es zum Kaisergarten in Oberhausen und dem Duisburger Zoo statten wir in der zweiten Woche einen Besuch ab.

Wie erwartet hatten die Kinder auch hierbei wieder sehr viel Spaß beim „Tier-Gucken“ und auf den großen Spielplätzen, die an beiden Ausflugsorten zu finden sind.

Alles in Allem waren es – wie immer – zwei teilweise anstrengende, aber eigentlich sehr schöne Wochen.  
Sarah Olberg  
●●●●

## Stadtteileben im Landschaftspark

Unter dem Motto „active cities in NRW and Europe“ hat die EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH zur Internationalen Fachmesse „StadtteilLeben“ eingeladen. Die Messe fand am Freitag, den 13. Mai 2011 im Meidericher Landschaftspark statt.

Zahlreiche Aussteller aus verschiedenen Nationen beteiligten sich an der Messe. Neben Ausstellern aus Schweden, Ungarn oder den Niederlanden waren auch Stadtteilakteure aus Bottrop, Dorsten und Duisburg anwesend und präsentierten ihre Projekte aus den einzelnen Stadtteilen. So zeigte das Mattheke-Josefsviertel in Moers ein Gartenprojekt, das in Kooperation mit einer örtlichen Wohnungsgesellschaft initiiert wurde. Die Stadt Gelsenkirchen präsentierte ihr ganzheitlich gedachtes Konzept, bei dem nicht nur auf die zu fördernden Stadtteile geschaut wird, sondern auf das ganze Stadtgebiet. Das Stadtteilmanagement aus Dorsten-Her-ves berichtete von seinen ersten Erfahrungen mit den vor einem Jahr begonnenen Projekten.

Als Anbieter für Mobile Jugendarbeit in Duisburg waren wir als Forum evangelische Jugendarbeit Duisburg e. V. mit vor Ort und stellten unseren umgebauten LKW BlackBox vor und unser Menschenkicker war eines der heimlichen Highlights. Unser Programm wurde von den Jugendlichen und Kindern gerne angenommen.

Die gelungene Messe machte auf verschiedenen Ideen und Ansätze aufmerksam die ein Zusammenleben im Stadtteil zu etwas Besonderem machen.

Markus Grzella  
●●●●

## Experimente AG

Was ist ein Experiment? Wie funktioniert es? Und was muss ich dabei beachten? Genau das versuchen wir, im Rahmen der Experimente-AG im Offenen Ganztags, von montags bis freitags an verschiedenen Grundschulen im gesamten Duisburger Stadtgebiet zu vermitteln.

Unter der Leitung unseres FSJ'lers (Freiwilliges Soziales Jahr) wird den Kindern mit Spiel und die Welt und ihre mysteriösen Eigenschaften und Beziehungen näher gebracht. Dazu werden wöchentlich verschiedene Experimente rund um die Themen der Chemie durchgeführt und dabei den Fragen „Was ist Chemie“, „Wie arbeitet die Feuerwehr“ und vielen weiteren auf den Grund gegangen.



Bevor aber mit den verschiedenen Experimenten begonnen werden kann, muss zunächst einmal geklärt werden, was zu beachten ist und welche Erfahrungen schon gemacht wurden. Ist alles geklärt kann es „ecccendlich“ losgehen.



Bei verschiedenen Versuchen wie beispielsweise der Kristallzucht oder einem Flaschenvulkan gibt es jedoch nicht nur Spannendes zu sehen, auch wird mit den Kindern heraus gearbeitet, was beispielsweise eine chemische Reaktion ist und wie sie stattfindet.

Dabei kann nicht immer jedes Experiment gelingen, aber selbst wenn mal etwas nicht klappt, haben die Kinder Spaß daran und können daraus lernen, was beim nächsten Mal besser gemacht werden muss.

Damit die Köpfe aber nicht zu sehr rauchen, gibt es immer wieder kreative Pausen, in denen gegessen, gemalt, gebastelt oder auf dem Schulhof gespielt wird. Alles im Allem kommt die Experimente-AG bei den Kindern und Betreuern sehr gut an und alle haben viel Freude daran  
Alexander Born  
●●●●